

TICHYS EINBLICK



Das Monatsmagazin für Selberdenker

Redaktionelles Konzept

Verknüpfung von
online & offline

Die Leserschaft

Einkommenstarke,
printaffine, politisch
interessierte Elite

Kommunikation

Glaubwürdiges
Qualitätsumfeld



Das redaktionelle Konzept

Standpunkte zu Politik, Wirtschaft und Kultur

Tichys Einblick ist ein Monatsmagazin für die liberal-konservative Elite; eine Zielgruppe, die die Nase voll hat vom bevormundenden Mainstream-Journalismus, die selber denkt, die die Wahrheit verträgt, die mehr über Hintergründe und Zusammenhänge erfahren möchte. Die die Dinge anschaut, wie sie sind und nicht so, wie man sie sich wünscht.

Heute haben wir jederzeit Zugang zu allen Informationen dieser Welt. Tageszeitungen, Zeitschriften, Hörfunk, Fernsehen und Websites versorgen uns mit einem ständigen Strom an Meldungen und Kommentierungen. Aus den sozialen Netzwerken stürmt ein unerschöpflicher Strom häufig selbstreferentieller Meinung. Fast überall ist man um politische Korrektheit bemüht, weshalb fast alle Kommentare gleichförmig und schablonenhaft klingen. Niemand bürstet gegen den Strich, niemand stellt die Fragen „Warum eigentlich nicht?“ oder „Wer soll das eigentlich alles bezahlen?“. Niemand erinnert mit lauter Stimme daran, dass wir uns am Machbaren orientieren sollten, nicht am Wünschbaren.

Positionierung



Die Ressorts im Überblick

Kompakt und präzise

Von den einzelnen Ressorts bis zur Titelgestaltung folgt das neue Magazin einem hohen Anspruch: pointiert nur das Wesentliche zu beleuchten.

Nur das Wichtigste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Gesellschaft und Wissen schafft es jeden Monat ins Heft.

Klar und Prägnant

Dieser Anspruch spiegelt sich auch in der Gestaltung wider: Der Umfang ist begrenzt. Das Format ist handlich und praktisch auch für unterwegs. Das Layout rückt den Text/Inhalt in den Vordergrund. Tichys Einblick ist ein Magazin zum Lesen und Weiterdenken.



Black Box
 Jeden Monat ein bitter-süßer „Blick zurück nach vorn“. Stephan Paetows etwas anderer Monatsrückblick.



Titel
 Jeden Monat ein Schwerpunktthema – von verschiedenen Seiten beleuchtet. Die Sicht unterschiedlicher Autoren und Kommentatoren.

Die Ressorts im Überblick



Politik
Die wichtigsten Ereignisse, die größten Kontroversen, aber auch die Dinge am Rande, die erst später Bedeutung gewinnen. Tichys Einblick beleuchtet sie.



Wirtschaft
Am Ende muss alles bezahlt werden. Die Kostenfolgen der Politik, die Regulierungsereignisse im Alltag von Verbrauchern und Unternehmen. Tichys Einblick redet Klartext.



Kultur
Eine lebendige Gesellschaft wird auch durch ihre kulturelle Produktion geprägt. Die überwiegend staatliche Finanzierung macht den Kulturbetrieb besonders anfällig für Denkverbote. Tichys Einblick benennt sie.

Die Autoren

Das Team rund um Herausgeber Roland Tichy stellt sich mit dem neuen Magazin einer neuen Herausforderung: die Debatten der Webseite „Tichys Einblick.de“ zu verdichten, damit die Themen im gesellschaftlichen Dialog zu setzen und sie in einen größeren historischen und (wirtschafts)politischen Kontext zu stellen.



Roland Tichy

Roland Tichy ist ein deutscher Journalist und Publizist. Er war Chefredakteur der Magazine Impulse, Telebörse, DM Euro sowie der Wirtschaftswoche (2002-2014). Seit 2014 ist er Vorsitzender der Ludwig-Erhard-Stiftung.

Tichy studierte Volkswirtschaftslehre, Politik und Kommunikationswissenschaften in München und New Orleans und schloss sein Studium als Diplom-Volkswirt ab.

Zwischen journalistischen Stationen war er von 1983 bis 1985 während der Amtszeit Helmut Kohls Mitarbeiter im Planungsstab des Bundeskanzleramtes. 1990/1991 half er beim Aufbau des öffentlich rechtlichen Rundfunks in den Neuen Bundesländern. Danach leitete er bei der Daimler-Benz AG das Ressort „Corporate Issues Management“.

2015 gründete er die liberal-konservative Meinungsseite „Tichys Einblick“, ein Blog, auf dem ein gutes Dutzend ständiger Kolumnisten sowie zahlreiche Gastautoren publizieren und zu dem er selbst die namengebende Kolumne Tichys Einblick beisteuert.

2008 wurde er mit dem Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik ausgezeichnet. Als Begründung wurden mehrere Meinungsbeiträge von ihm genannt, unter anderem seine Kritiken an Sozialstaat, Bankempfehlungen, Verteilungspolitik und Konjunkturprogrammen.

Nach nur zwei Jahren schreiben nahezu fünfzig namhafte Autoren für Tichys Einblick:

Ingrid Ansari, Mimoun Azizi, Andreas Backhaus, Nicola Beer, Hans-Peter Canibol, Holger Douglas, Klaus-Jürgen Gadamers, Manfred Gburek, Barbara Goergen, Gerd Held, Peter Heller, Frank Henning, Daniel Kaiser, Imad Karim, Najib Karim, Ludger Kusenberg, Gerd Maas, Philip Plickert, Christian Rieck, Heike Rost, Noah Sari, Frank Schäffler, Marika Schaertel, Kristina Schröder, Michael Schulte, Jan-Andreas Schulze, Rafael Seligmann, Thomas Spahn, Bernd Späth, Joachim Steinhöfel, Sofia Taxidis, Dr. Friedrich Thelen, Ismail Tipi, Norbert F. Tofall, Alexander Wallasch, Dushan Wegner, Tilmann Wegst, Klaus-Peter Willsch.

Hier eine kleine Auswahl:



Fritz Goergen

Denken in Zusammenhängen nennt der promovierte Historiker Fritz Goergen seine Kernkompetenz. Er führte 10 Jahre FDP-Wahlkämpfe für Hans-Dietrich Genscher, war FDP-Bundesgeschäftsführer. Innovative Antworten auf Zukunftsfragen sind Goergens Themen in Artikeln, Reden und Büchern.



Wolfgang Herles

Der Schriftsteller und Journalist schreibt gesellschaftskritische Romane sowie politische Sachbücher. Vierzig Jahre lang, zunächst beim Bayerischen Rundfunk, dann beim ZDF, moderierte er Magazine, Talkshows und zuletzt die Literatursendung *Das Blaue Sofa*.



Dr. Hugo Müller-Vogg

Dr. Hugo Müller-Vogg, ehemaliger FAZ-Herausgeber, ist einer der bekanntesten Publizisten Deutschlands und bestimmt durch Bücher, Kolumnen und Talkshowauftritte immer wieder die öffentliche Debatte. Der promovierte Volkswirt gilt als streitbarer Diskutant.



Stephan Paetow

Stephan Paetow studierte Amerikanistik und Geschichte in Düsseldorf und wurde dann Journalist. Er war Redakteur bei Springer, beim Spiegel, beim Wiener und bei Bunte. Seit der Gründung von Focus leitete er dort diverse Ressorts; zudem war er dort zehn Jahre lang stellvertretender Chefredakteur.



Bettina Röhl

Bettina Röhl begann 1986 bei dem legendären Lifestylemagazin Tempo ihre journalistische Karriere. Sie machte zahlreiche Filmreportagen für Spiegel TV und den NDR, schrieb für den Spiegel, Spiegel online, die ZEIT, Weltwoche, Cicero, Emotion, Welt, Welt am Sonntag, Bild am Sonntag, Hamburger Abendblatt, BZ, die Presse, die Taz und viele mehr.



Frank Schäffler

Frank Schäffler war von 2005 bis 2013 Abgeordneter des Deutschen Bundestages. Gerade erschien sein neues Buch „Nicht mit unserem Geld – Die Krise unseres Geldsystems und die Folgen für uns alle“ im FinanzBuch Verlag, München. Er ist Gründer der Berliner Denkfabrik *Prometheus – Das Freiheitsinstitut*.



Hans-Werner Sinn

Deutscher Ökonom. Er war Hochschullehrer und von 1999 bis 2016 Präsident des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung. Sinn selbst bezeichnet seine wirtschaftspolitische Position als ordoliberal im Sinne von Erhard und Eucken.



Achim Winter

Achim Winter hat keine Station einer typischen Journalismuskarriere ausgelassen: Schülerzeitung, geisteswissenschaftliches Studium, Volontariat. Freitäglich ist Achim Winter im ZDF in der Sendung „hallo Deutschland“ mit seiner speziellen Sicht auf die Ereignisse der vergangenen Woche zu sehen. In **TICHYS EINBLICK** kommentiert er die Geschehnisse unter dem kopfmalerischen Titel *Oben ohne*.

Ausführliche Informationen zu allen Autorinnen und Autoren finden Sie hier:
www.tichyseinblick.de/autoren/

Die Zielgruppe

Die liberal-konservative Elite

Tichys Einblick erreicht eine attraktive Zielgruppe: gebildet, einkommenstark – und printaffin! Sie will die erfolgreiche Website auf Papier nachlesen, blättern und sammeln. Sie möchte Hintergründe und Zusammenhänge besser verstehen. Tichys Einblick ermöglicht dieser persönlichkeitsstarken Zielgruppe den fundierten Blick auf das Wesentliche und lädt zum Selber-Nachdenken ein.

Das neue Monatsmagazin ist auf die Ansprüche dieser Zielgruppe zugeschnitten: Es kanalisiert die Informationsflut und ordnet die Dinge ein: kompakt, handlich, fundiert.

Mit Tichys Einblick erhalten Werbungstreibende einen Zugang zu einer gebildeten, erfolgsorientierten und kommunikationsstarken Gruppe mit einem hohen Multiplikatoreffekt.

Liberal-konservative Elite

40+, gebildet, einkommenstark, printaffin

	Tsd.	Anteil in %	Index
Zielgruppe			
Liberal-konservative Elite	2230	100	
Geschlecht			
Männer	1440	65	131
Frauen	790	35	70
Alter			
14 - 29 Jahre	210	9	44
30 - 39 Jahre	310	14	98
40 - 49 Jahre	430	19	119
50 - 59 Jahre	510	23	125
60 - 69 Jahre	290	13	99
70 Jahre und älter	480	22	125
Schul- und Berufsbildung			
Volks-/Hauptschule	90	4	14
Höhere Schule ohne Abitur	580	26	71
Abitur, Fach-/Hochschulabschluss	1560	70	243
Haushaltsnettoeinkommen			
bis unter 2.000 €	70	3	11
2.000 bis unter 3.000 €	370	16	63
3.000 bis unter 4.000 €	560	25	110
4.000 bis unter 5.000 €	450	20	188
5.000 € und mehr	780	35	313
Printnutzung			
Umfassend Printaffine	1390	62	162
Selektiv Printaffine	680	30	76
Nutzung von Magazinen zum Zeitgeschehen (ziemlich oft, ziemlich regelmäßig, regelmäßig, alle Ausgaben)	760	34	254

Quelle: AWA 2018; Grundgesamtheit: deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren, Pot. 70,45 Mio. Personen; Zielgruppe liberal-konservative Elite: gesellschaftlich-wirtschaftlicher Status 1-3, sympatischste Partei CDU/CSU oder FDP, liberal und Interesse an Politik und Wirtschaft, Pot. 2,23 Mio. Personen; Index: Anteil an Gesamtbevölkerung = 100; Hochrechnung LpA

Glaubwürdiges Qualitätsumfeld für Ihre Kommunikation

Die Situation der liberal-konservativen Elite: Einen Mangel an Informationen kennen sie nicht. Doch sie haben einen starken Wunsch nach Einordnung und Vertiefung. Denn als Leistungsträger unserer Gesellschaft wollen sie gut informiert sein und mitreden können.

48 %

gehören zu den
Innovatoren und
Trendsettern

47 %

sind persönlichkeits-
starke Multiplikatoren

53 %

sind Meinungsführer

59 %

zählen zu Ratgebern
und geben gerne
Empfehlungen

77 %

legen großen Wert da-
rauf, gründlich infor-
miert zu werden, um
Hintergründe und Zu-
sammenhänge besser
zu verstehen.

85 %

ist es wichtig, dass sie
über das Zeitgeschehen
immer gut informiert
sind.

Keyfacts für die Kommunikation

Format: 210 x 280 mm (B x H)

Umfang: 100 Seiten

Copypreis: 8,00 €

Druckauflage: 36.000 Exemplare

EVT: Montag; im Abonnement bereits am Samstag

AS: 19 Tage vor Erscheinen

DU: 12 Tage vor Erscheinen

Anzeigenpreis: 8.000 € (1/1 Seite 4c)

Verlag und Redaktion

Finanzen Verlag

Bayerstraße 71-73

80335 München

www.finanzenverlag.de

tichys.einblick@finanzenverlag.de

Geschäftsführer: Dr. Frank-B. Werner

Verlagsleitung:

Daniela Glocker

Telefon 089/272 64-143

daniela.glocker@finanzenverlag.de

Marion Lummer

Telefon 089/272 64-268

marion.lummer@finanzenverlag.de

Wir beraten Sie gerne! Ihre Ansprechpartner

Finanzen Verlag GmbH
Bayerstraße 71-73
80335 München
Telefon 089/272 64-0
Telefax 089/272 64-198

Im Innendienst:

Georg Fleischer
Objektleitung Tichys Einblick
Telefon 089/272 64-160
georg.fleischer@finanzenverlag.de

Im Außendienst:

Nielsen I:
Finanzen Verlag GmbH
Bayerstraße 71-73
80335 München
Telefon 089/272 64-160
georg.fleischer@finanzenverlag.de

Nielsen II:
RegioSales Solutions GbR
Graf-Recke-Str. 18
40239 Düsseldorf
Telefon 0211/ 55 85 60
info@regiosales-solutions.de

Nielsen IIIa:
QM QuadroMedia GmbH
Am Lindenbaum 24
60433 Frankfurt
Telefon 069/530 908-0
frankfurt@quadromedia.eu

Nielsen IIIb:
Schaible MedienPartner Südwest GmbH
Friedrichstraße 8
70736 Fellbach
Telefon 0711/259434-3
bawue@medienpartner.net

Nielsen IV:
QM MedienPartner München GmbH & Co.OHG
Pasinger Straße 2
82152 Planegg
Telefon 089/745 083-13
bayern@qm-medienpartner.net

Nielsen V, VI, VII:
Verlagsbüro Krimmer GmbH
Bülówstraße 66
10783 Berlin
Telefon 030/893 827-0
berlin@krimmer.com